



**Marc Degens**

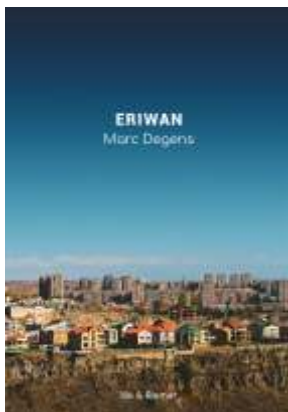
## **Eriwan**

### **Aufzeichnungen aus Armenien**

**Lesung mit Dia- und Videoshow**

**Moderation: Christin Pschichholz**

**Donnerstag, 24. Januar 2019**  
**19 Uhr**  
**Lepsiushaus Potsdam**  
**Große Weinmeisterstraße 45**  
**14469 Potsdam**



In seinem gerade veröffentlichten Buch nähert sich Marc Degens Armenien, das ihm völlig unbekannt war und in dem er drei Jahre leben sollte. Literarisch und fotografisch entstand ein »Beschreibungswunderwerk«, das empathisch sowie kritisch die gesellschaftlichen Umwälzungen in der jungen postsowjetischen Republik festhält.

Die Aufzeichnungen aus Armenien sind aber nicht nur eine Analyse der postsowjetischen armenischen Gesellschaft, sondern auch eine Einladung, in den unterhaltsam und feinfühlig beschriebenen Alltag dieses Landes einzutauchen und den Autor bei der Erkundung des Landes, ob beim Friseurbesuch, seltsamen Nachbarn, alten und neuen Freunden oder bei der Reise über den Meghri-Pass, zu begleiten.

Wer Armenien bereits bereist hat, wird sehr viel wiedererkennen und noch mehr dazulernen. Wer noch nicht in Armenien war, wird den Abend mit Marc Degens und sein Buch als Reiseempfehlung verstehen.

**Marc Degens**, geboren 1971 in Essen, ist Schriftsteller und Verleger. Zuletzt erschien von ihm der Roman »Fuckin Sushi« (DuMont Buchverlag, 2015). 2014 wurde er mit dem Hugo-Ball-Literatur-förderpreis ausgezeichnet. Von 2007 bis 2010 lebte er in Eriwan. Das Buch »Eriwan« erschien 2018 im Verlag Ille & Riemer, 276 Seiten mit 124 Fotos des Autors.